

Kultur & Justiz und der Hamburgische Richterverein

laden Sie und Ihre Freundinnen und Freunde sehr herzlich ein

zur **Filmvorführung**

Indiens Zukunft in Frauenhänden

Eine 30-minütige Filmdokumentation über die "Helpers of Mary", Deutschland 2013

**Donnerstag, 21. November 2013, 18:30 Uhr - Beginn der
Filmvorführung 19:00 Uhr**

Grundbuchhalle im Ziviljustizgebäude, Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg

Indien galt bis vor kurzem als die kommende Wirtschaftsmacht der Erde. Die jüngsten Berichte über die Gewalt gegen Frauen und über den politischen Stillstand im Lande zeigen jedoch, dass dieses Ziel in weite Ferne gerückt ist. Solange sich die indische Gesellschaft nicht ändert, wird sich Indiens Traum von einem modernen Staat nicht verwirklichen. Die männerdominierte indische Gesellschaft verändern können aber nur Indiens Frauen – vorausgesetzt, sie erhalten Bildung und werden über ihre Rechte und Möglichkeiten aufgeklärt, damit sie diese durchsetzen können. Die Dokumentation über die indischen Ordensschwwestern der Helpers of Mary belegt, wie das Wirklichkeit werden kann.



Der Film zeigt Trupti, ein 14-jähriges Mädchen aus dem Slum Mumbais, in ihrem Alltag in einem der Mädchenheime der Helpers of Mary. Er führt die Zuschauer in die Slums der Megametropole Mumbai und in abgelegene Dörfer auf dem Land. Und er beweist am Beispiel von Connie, welche ein Erfolg die Vermittlung von Bildung und die Stärkung von Selbstbewusstsein von Mädchen haben kann. Die heute 40-Jährige kam als Kind nach dem Tod ihrer Eltern zu den Helpers of Mary. Heute leitet sie ihre eigene Schule mit über 4.000 Schülerinnen und Schülern.

Präsentiert von



LIFT e.V. – Zukunft für indische Mädchen

Anschließend Diskussion und Fragen mit

Frau Dr. Gabriele Venzky

Die Journalistin war 20 Jahre lang Asien-Korrespondentin der ZEIT mit Sitz in Indien. Sie ist Mitbegründerin von „LIFT e.V. – Zukunft für indische Mädchen“. Der Verein unterstützt die Mädchenheime Anugraha und Shanti Dhama, wo Mädchen Schutz und Bildung finden.

www.liftindien.de

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.

Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude
20355 Hamburg
Tel.: (040) 40 13 81 75
oder: (040) 428.43.2887